Stadt Bergisch Gladbach Die Bürgermeisterin

| Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport | Drucksachen-Nr. 264/2002 | | |
|--|-----------------------------|--|--|
| | X Öffentlich | | |
| | Nicht öffentlich | | |

Beschlussvorlage

| Beratungsfolge ♥ | Sitzungsdatum | Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung) |
|---|---------------|---|
| Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport | 14.05.02 | Beratung |
| Rat | 16.05.02 | Entscheidung |

Tagesordnungspunkt

Feststellung des Nachtragswirtschaftsplans 2002 "Haus der Musik"

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport ist als Werksausschuss mit den fachlichen und finanzpolitischen Zielen gemäß den Ausführungen der Vorlage einverstanden.

Der Rat möge beschließen:

Der Nachtragswirtschaftsplan für die städtischen Kultureinrichtung "Haus der Musik Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2002 wird wie vorgelegt festgestellt.

Die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes ist durch Beschlüsse des Rates in seiner Sitzung am 21.03.2002 notwendig geworden.

Sachdarstellung / Begründung

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat am 21.03.2002 beschlossen, die Betriebskostenzuschüsse für die vier kulturellen Einrichtungen um insgesamt 10% (Mietkosten ausgenommen) zu kürzen. Die von den vier Einrichtungen insgesamt zu erbringende Sparleistung beläuft sich auf 327.178 Euro.

Die Einrichtung Haus der Musik trägt davon 34.060 Euro.

Der Wirtschaftsplan 2002 des "Haus der Musik" ist im **Erfolgsplan** mit Aufwendungen und Erträgen von jeweils 2.114.744 € ausgeglichen.

Der städtische Betriebskostenzuschuss hat sich wie folgt entwickelt:

| Ist 96 | Ist 97 | Ist 98 | Ist 99 | Ist 2000 | Plan 2001 | Plan 2002 |
|---------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|-------------|
| | | | | | | |
| 2.230.000 DM2 | 2.203.000 DN | 12.195.905 DN | 42.200.000 Γ | M2.270.000 D | M2.261.476 DM | |
| 1.118.773 € | | | | | | |
| 1.140.181 € | 1.126.376 € | 1.122.7 | 48 € 1. | 124.842 € | 1.160.633 € | 1.156.274 € |
| 1.118.773 € | | | | | | |

Die Personalkostensteigerungen (Bewährungsaufstiege, Alterseingruppierungen, Tarifverträge) wurden in den o.a. Jahren mit der Ausnahme vom Rechnungsjahr 2000 vom Haus der Musik erwirtschaftet. In erheblicher Höhe fließen Beträge an die Stadt zurück (Miete etc.).

Die Entwicklung der Teilnehmerentgelte zeigt über die Jahre außerordentliche Steigerungen:

| Ist 96 | Ist 97 | Ist 98 | Ist 99 | Plan 200 | 0 Plan 200 | Plan 2002 | |
|---|-----------|---------|--------|-----------|------------|-----------|--|
| 1.364.327 DM1.505.780 DM1.567.198 DM1.647.342 DM1.627.758 DM1.650.524 DM909.332 € | | | | | | | |
| 1.592.740 DM | | | | | | | |
| Plan 99 | | | | | | | |
| 697.569 € | 769.893 € | 801.296 | 5€ | 842.273 € | 832.259 € | 843.900 € | |
| 909.332 € | | | 814.33 | 55 € | | | |

Durch die zusätzlich einzusparenden 34.060 € ergibt sich rechnerisch eine Unterdeckung, die z.T. durch freiwillige Spenden der Eltern/ Sponsoren an den Förderverein aufgefangen werden sollen. Der Förderverein hat sich bereit erklärt, in den Bereichen "Instrumentenwartung und Reparatur" sowie "Veranstaltungen" Zahlungen zu übernehmen. Daher sind in der GUV unter den Kontonummern 4801 und 4908 erheblich geringere Beträge als im zunächst vorgelegten Wirtschaftsplan eingestellt. Desgleichen ist der Ansatz "Künstlerhonorare" (4410) um 11.000 € reduziert worden, da der Rat in der Sitzung vom 21.3.2002 keine Einstellung dieser Konzertreihen beschlossen hat.

Vermögensplan, Stellenplan und Investitionsplan sind unverändert.